

## **Installation „woodpassage“:**

### **Vorteile des klimaschützenden Baustoffes Holz eindrucksvoll in Szene gesetzt**

**Vom 5. bis zum 14. Juli 2022 stellt proHolz Bayern, das Imagebündnis der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft, am Rindermarkt in der Münchner Innenstadt die „woodpassage“ aus. Die eindrucksvolle, begehbare Installation zeigt den Weg des nachhaltigen Rohstoffs vom Baum bis zum fertigen Gebäude sowie dessen vielfältige Vorteile. In Städten wie München mit hohem Bedarf an Wohnraum ist Holz der geeignete Baustoff für die Nachverdichtung.**

Bäume binden während ihres Wachstums CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre. Der Kohlenstoff bleibt im Holz langfristig gespeichert und leistet so einen aktiven Beitrag zur Dekarbonisierung. In welchen Dimensionen Holz diese klimaschützende Aufgabe übernehmen kann, zeigt die „woodpassage“. Sie besteht aus rund 13 Kubikmetern Holz und bindet dauerhaft rund 13 Tonnen CO<sub>2</sub>. Holz ist in Bayern regional verfügbar, muss nicht über lange Strecken importiert werden und wächst in unseren heimischen Wäldern dank einer nachhaltigen Waldwirtschaft kontinuierlich nach.

### **Bedarf an Wohnraum steigt, Flächen sind begrenzt**

Gerade im urbanen Raum ist die Gewinnung von Wohnraum ein zentrales Thema. Die Bayerische Landesbodenkreditanstalt (BayernLabo) hat in ihrem Wohnungsmarktbericht 2020 den regionalen Neubaubedarf betrachtet. Daraus geht hervor, dass in der Metropolregion München zwischen 2017 und 2037 etwa 540.000 Wohnungen zusätzlich benötigt werden. In vielen deutschen Städten fehlen Flächen für den Neubau. Da das Wohnen in Innenstädten sehr begehrt ist, steigen die Mietpreise seit Jahren und vielerorts herrscht Wohnungsmangel. Das Angebot kann die Nachfrage nicht decken.

### **Klimafreundliche Nachverdichtung mit Holz**

Die Lösung für diese vielfältigen Herausforderungen ist die Nachverdichtung mit Holz. „Sie erschließt mit vergleichsweise geringem Aufwand weitere Wohn- und Gewerbeflächen, da der hohe Vorfertigungsgrad dazu beiträgt, dass schnell gebaut werden kann. Außerdem können mit dem Holzbau Lärm und Staub auf der Baustelle minimiert werden“, erklärt Alexander Gump, Vorsitzender des Kuratoriums von proHolz Bayern. Durch sein geringes Gewicht eignet sich Holz auch hervorragend dazu, bestehende Gebäude aufzustocken. So wird wertvoller Wohnraum in verdichteten Gebieten geschaffen. „Da Holz als langfristiger CO<sub>2</sub>-Speicher einer der klimafreundlichsten Baustoffe auf dem Markt ist, können die Städte mit dem Holzbau den Wald in die Stadt bringen, einer zusätzlichen Flächenversiegelung entgegenwirken und so die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger erhöhen“, schließt Gump.

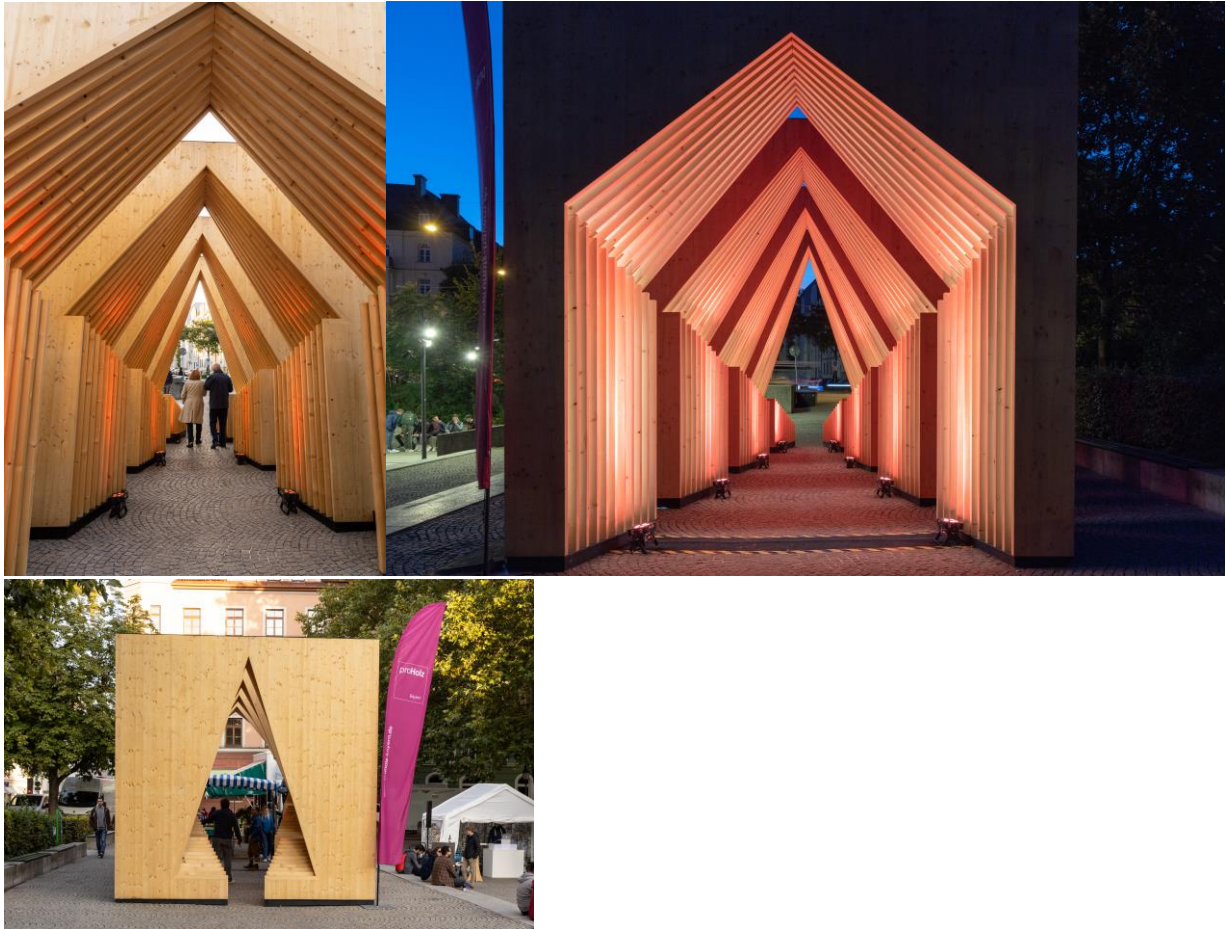
### **Münchner Förderprogramm für den Holzbau**

Aufgrund der vielen Vorteile des Baustoffes Holz steigt der Anteil von Holzbauprojekten in deutschen Städten seit Jahren an – und das zunehmend auch bei größeren Bauprojekten. Der Prinz-Eugen-Park und „Dante I+II“ sind in München Beispiele dafür. Mit der am 1. Juni 2022 veröffentlichten „Richtlinie zur Förderung von langfristig gebundenem Kohlenstoff in Gebäuden in Holzbauweise in Bayern“ möchte der Freistaat Bayern den klimaschützenden Holzbau forcieren. Gefördert werden ab sofort kommunale und mehrgeschossige Holzgebäude mit 500 Euro je gespeicherte Tonne CO<sub>2</sub> bis zu einer Obergrenze von 200.000 Euro je Baumaßnahme. Auch die Landeshauptstadt setzt in Zukunft verstärkt auf Holz als Baumaterial und hat dafür ein zusätzliches Förderprogramm in Höhe von 60 Mio. Euro verabschiedet. Förderfähig ist ebenfalls die gespeicherte Kohlenstoffmenge für den Neubau, die Erweiterung und Aufstockung von Gebäuden kommunaler Gebietskörperschaften und mehrgeschossigen Wohngebäuden in Holzbauweise.

Aufbau woodpassage: Dienstag, 05.07., von 6 bis ca. 11 Uhr

Abbau woodpassage: Donnerstag, 14.07., von 6 bis ca. 11 Uhr

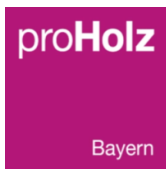
Hintergrundinformationen zur Nachverdichtung mit Holz im urbanen Raum mit Referenzbeispielen aus Bayern finden Sie hier: [Urbane Nachverdichtung | proHolz Bayern \(proholz-bayern.de\)](https://proholz-bayern.de)



BU: Die „woodpassage zeigt eindrucksvoll den Weg des Holzes vom Wald zum Gebäude und die Vorteile des Holzbaus (Copyright: proHolz Bayern)



BU: Nachverdichtung im Holzbau mit dem Projekt „Dante II“: Auf dem 10.500 m<sup>2</sup> großen Reinmarplatz unweit des Dantebades entstanden durch Parkplatzüberbauung 144 neue Wohneinheiten (Copyright: Huber & Sohn GmbH & Co KG)



### **Über proHolz Bayern**

proHolz Bayern ist das Imagebündnis der bayerischen Forst- und Holzwirtschaft am Bayerischen Cluster Forst und Holz. Unter dem Slogan „Wir wirtschaften mit der Natur“ sprechen wir über die Zusammenhänge und Vorzüge der aktiven Forstwirtschaft und nachhaltigen Holzverwendung für den Klimaschutz, die regionale Wertschöpfung und die Gesellschaft.

### **Pressekontakt**

Alexander Bogner

Leiter Kommunikation

Tel: 08161/ 96 995-63

E-Mail: [alexander.bogner@proholz-bayern.de](mailto:alexander.bogner@proholz-bayern.de)

proHolz Bayern, Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH

Am Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan

Obere Hauptstraße 36, 85354 Freising